

| VTSK Anlieferanweisung | | | Ausgabe: |
|------------------------|------------------|-----------|----------------|
| | | | 06 |
| | | | Seite 1 von 23 |
| | Datum | Abteilung | Name |
| geändert: | 2025-01-30 | tomgsl | M. Sudhoff |
| freigegeben | 2025-01-30 | tomgsp | M. Tapken |
| Geltungsbereich: | VTSK Lieferanten | | |

Anlieferungshandbuch für Lieferanten

Für Lieferungen an das Werk:

J.M. Voith SE & Co.KG | VTA
Gottfried-Linke-Straße 205
D- 38239 Salzgitter

Für Lieferungen an das Lager:

Rudolph Logistik GmbH
c/o J.M. Voith SE & Co.KG | VTA
Sudetenstraße 34
D- 38239 Salzgitter

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 2 von 23

Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Einführung | 3 |
| 1.1 | Anlieferadresse: | 3 |
| 1.2 | Ansprechpartner | 3 |
| 1.3 | Anlieferzeiten | 4 |
| 2 | Allgemeine Regeln: | 4 |
| 3 | Verpackung | 5 |
| 3.1 | Allgemeine Verpackungsrichtlinien | 5 |
| 3.2 | Anlieferung von Fixlängen | 7 |
| 3.3 | Umgang mit Ladungsträgern | 8 |
| 3.4 | Beispielfotos Ladungsträger | 8 |
| 3.5 | Beschaffung der Verpackung | 9 |
| 3.6 | Defekte Ladungsträger | 10 |
| 3.7 | VCI – Verpackungsanweisung | 14 |
| 4 | Dokumente | 15 |
| 4.1 | Lieferschein | 15 |
| 4.2 | Zeugnisse / Erstmusterberichte | 15 |
| 4.3 | Rechnungen | 16 |
| 4.4 | Warenanhänger | 16 |
| 4.5 | Anbringung der Warenanhänger | 18 |
| 5 | Nichtbeachtung des Verpackungshandbuches | 21 |
| 6 | Salvatorische Klausel | 22 |

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 3 von 23

1 Einführung

Das Verpackungshandbuch für Lieferanten ist eine schriftliche Definition der allgemein gültigen logistischen Anforderungen, die J.M. Voith SE & Co.KG (VTSK) an seine Lieferanten stellt und gelten als vertraglich ergänzende Vereinbarungen zu den allgemeinen Einkaufsbedingungen. Diese Richtlinie ist für alle Anlieferungen zu beachten.

Um eine effektive Handhabung der großen Gütermengen zu ermöglichen, die in unserem Werk in Salzgitter eintreffen, ist ausschließlich normiertes Verpackungsmaterial einzusetzen. Abweichungen zu diesem Standard sind vertraglich durch den Einkäufer in Vereinbarung mit der Logistik zu vereinbaren (z. B. Kleingüter).

Ziel des Lieferantenhandbuches:

- Eindeutige Standards für Lieferanten und VTSK
- konsequenter Schutz des Materials
- Vermeidung von Mehrfach-Handling
- Effiziente Vereinnahmung der Lieferungen
- Kostenoptimierung

1.1 Anlieferadresse:

Lagerware geht zu unserem Außenlager, ein Teil der Ware wird direkt bei VTSK angeliefert. Die korrekte Adresse wird bei der jeweiligen Bestellung mitgeteilt.

Anlieferung Werk:

J.M. Voith SE & Co.KG | VTA (VTSK)
Gottfried-Linke-Straße 205
D-38239 Salzgitter

Adresse für Anlieferungen ins Lager:

Rudolph Logistik GmbH
c/o J.M. Voith SE & Co.KG | VTA
Sudetenstraße 34
D-38239 Salzgitter

1.2 Ansprechpartner

Herr Alexander Steinert
Tel: +49 151 73035393
Alexander.Steinert@voith.com

Herr Markus Sudhoff
Tel: +49 151 73035303
Markus.Sudhoff@voith.com

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 4 von 23

1.3 Anlieferzeiten

Werk VTSK: Mo – Fr: 7:00 – 14:00 Uhr (Langgut, Bleche)
Mo – Fr: 7:00 – 16:30 Uhr

Rudolph Logistik GmbH: Mo – Fr: 7:00 – 18:00 Uhr

Über Abweichungen (Feiertage, Brückentage etc.) wird vorab jeweils schriftlich informiert.

2 Allgemeine Regeln:

- 1) Eine ordnungsgemäße **Ladungssicherung** muss zwingend beachtet werden
- 2) **Es dürfen nur unbeschädigte Transportbehälter verwendet werden**
- 3) Grundsätzlich dürfen Materialien nicht über den Ladungsträger überstehen
- 4) Jeder Lieferschein muss mit Bestellnummer, Lieferscheinnummer, Voith Materialnummer, Bezeichnung, Liefermenge, Kontaktdaten des Lieferanten, Brutto- und Nettogewicht, Entladestelle gekennzeichnet sein
- 5) Mechanisch bearbeitete Teile müssen **öl- und fettfrei** sein
- 6) **Ware ohne Lieferschein wird nicht angenommen**
- 7) Es muss die bestellte Menge geliefert werden, bzw. im Rahmen der vereinbarten Toleranz
- 8) Mengen Abweichungen sind vorher mit VTSK abzustimmen
- 9) Die Menge auf dem Lieferschein muss mit der gelieferten Menge übereinstimmen
- 10) **Die Teile müssen so verpackt sein, dass man ohne Umpacken die Menge eindeutig identifizieren/zählen kann** (Teile in Lagen /kein „Schüttgut“ bei größeren Bauteilen)
- 11) Unterschiedliche Materialnummern dürfen nicht in einem Behälter geliefert werden (1 Materialnummer pro Behälter)
- 12) Jede Position (Ware) muss eindeutig gekennzeichnet sein (Materialnummer + Bezeichnung).

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 5 von 23

- 13) **Bestellte Sets** (verschiedene Teile zusammen ergeben eine Materialnummer) müssen auch als Sets zusammenhängend verpackt und beschriftet werden (**SET** - Beschriftung). Zulässig sind Folientüten, Kartons oder Sicherheitsfäden, etc. (umgekehrt gilt das Gleiche = z.B. 10 Teile dürfen nicht zusammensteckt sein)
- 14) Es ist auf gleichmäßige Lastverteilung zu achten.
- 15) bei mehreren Ladungsträgern / Packstücken müssen diese nummeriert werden (1 von x), Lieferschein muss immer beim ersten Ladungsträger / Packstück angehängt werden.
- 16) Bei chargenpflichtigen Materialien ist die Charge auf dem Material zu kennzeichnen (dauerhaft)
- 17) **Pakete bis 20 kg (KEP-Versand)**
- 18) Lieferanten aus Ländern bei denen Gitterboxen & Europaletten offizielle Tauschmittel sind, sollten diese auch vorrangig nutzen. Aus Ländern, bei denen diese Ladungsträger keine offiziellen Tauschmittel sind, ist darauf zu achten, dass Sonderladungsträger in Europaletten-Maß (120x80) genutzt werden und diese leicht zu öffnen sind (**Schrauben statt Nägel nutzen**).

3 Verpackung

3.1 Allgemeine Verpackungsrichtlinien

Grundlegende Verpackungshinweise

- Gewichtsbegrenzung von Ladungsträgern beachten (s. Norm bzw. Herstellerangaben).
- **Lastschwerpunkt** von Ladungsträgern beachten, ggf. kennzeichnen. -> Asymmetrisch: Schwerpunkt Kennzeichnen.
- Materialien dürfen innerhalb der Verpackung und auf dem Ladungsträger nicht beweglich sein. **Es muss ein Form - und Kraftschluss gegeben sein.**
- Innerhalb von Gitterboxen/Europaletten darf nicht in das Holz genagelt/geschraubt werden, da dieses die Ladungsträger beschädigt.
- Beim Verzurren sind die Materialien vor Beschädigung durch den Zurrurt zu schützen.
- Der Zurrurt ist so zu führen, dass der Ladungsträger nicht beschädigt wird.
- Grundsätzlich sollte die Verpackung so gewählt sein, dass sie leicht zu entfernen ist (z.B. Schrauben statt Nägel)
- Die Stapelbarkeit des Ladungsträgers muss jederzeit gewahrt bleiben (zumindest bei Gitterboxen).

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 6 von 23

- Bearbeitete Flächen sind mit geeigneten Hilfsmitteln, z.B. Oberflächenschutznetze o.ä., zu schützen.
- **MHD-Pflichtige Teile** (Mindesthaltbarkeitsdatum) sind mit **Herstelldatum** (alternativ MHD) auf/an dem Material / Lieferschein zu kennzeichnen
- **Für Bleche und Stangenmaterial bitte die entsprechende Anlieferanweisung beachten (siehe Anlage 1)**
- Lack/Farbe => muss gemäß geltendem Recht transportsicher verpackt angeliefert werden und enthalten:
 - a. Sicherheitsdatenblatt gem. geltender Gesetzeslage
 - b. Mindesthaltbarkeit mindestens ein halbes Jahr, besonders bei Wasserlacken
- Gefahrstoffe (Farben, Lacke, GFK-Produkte) müssen bei der Wache angemeldet werden, da diese an einer gesonderten Stelle abgeladen werden. Der Spediteur wird eingewiesen.
- **Lackierte Bauteile** müssen entsprechend geschützt sein, damit der Lack beim Transport oder bei der Kommissionierung nicht beschädigt / zerkratzt wird. ggf. Bauteile einzeln schützen.
Bsp. Abdeckbleche und Rahmen
- Viele Bauteile werden in größeren Mengen (gut geschützt) angeliefert. Bei der Kommissionierung werden die Bauteile jedoch vereinzelt und weiter transportiert, so dass auch hier ein ausreichender Schutz vorhanden sein muss (Einzelschutz jedes einzelnen Bauteils) → Beispiel: Pins bei Magnetventilen müssen einzeln geschützt werden.

Sollten nach Erfahrungen des Lieferanten zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Materialien erforderlich sein, sind diese in Absprache mit VTSK vorzunehmen.

| | |
|---------------------------------|---|
| <h2>VTSK Anlieferanweisung</h2> | Ausgabe: 06 <hr/> Seite 7 von 23 |
|---------------------------------|---|

3.2 Anlieferung von Fixlängen

| Pos. | Beschreibung | Beispielbilder |
|------|--|--|
| 01 | <p>Die Bauteile werden mit Lasthebemagnet angehoben und „waagrecht“ in die Drehmaschinen eingespannt. Aus arbeitssicherheitsgründen soll ein „drehen der Bauteile“ vermieden werden, daher sollen die Fixlängen „liegend“ angeliefert werden.</p> <p>Zur Sicherung gegen wegrollen sind Holzprismen zu nutzen (speziell bei einer geringen „Mantelstrecke“ (gelber Pfeil) ist ein seitlicher Schutz notwendig).</p> <p>Gewünschter Ladungsträger ist eine Gitterbox. Bei Lieferengpässen ist auf Europalette auszuweichen. Das Material darf nur 1-lagig auf dem Ladungsträger liegen.</p> | <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Abweichungen sind vorab mit VTSK abzustimmen</p> |
| 02 | <p>Fixlängen $L > 1200\text{mm}$ müssen auf Sonderladungsträgern (z.B. Einwegpalette) angeliefert werden. Grundregel hierbei ist: Ladungsträger $>$ Material.</p> <p>Zur Sicherung gegen Wegrollen sind ebenfalls Holzprismen zu nutzen.</p> <p>Zusätzlich sind Spanngurte/Bänder zu verwenden.</p> | |

| | |
|--|---|
| <h2 style="margin: 0;">VTSK Anlieferanweisung</h2> | Ausgabe: 06 <hr/> Seite 8 von 23 |
|--|---|

3.3 Umgang mit Ladungsträgern

Material darf weder in defekten noch verschmutzten Ladungsträgern geliefert werden. Die allgemeinen Tauschkriterien sind zu beachten.

Alte Etiketten sind vor dem Versand vom Ladungsträger zu entfernen.

VTSK behält sich vor, anfallende Reparaturkosten defekter Ladungsträger zzgl. einer Bearbeitungspauschale dem Verursacher in Rechnung zu stellen, vgl. Pkt. 6.

Sendungen anmelden bei der Spedition:

Sollte Ware bei DHL angemeldet werden, bitte die Bezeichnungen für DHL nutzen.

Es muss bei der Anmeldung unbedingt auf folgendes geachtet werden:

| Bezeichnung Voith: | Bezeichnung DHL (alt): | Bezeichnung DHL (neu): |
|--------------------------|--|------------------------|
| G1-Gitterbox | GP - (Gitterboxpalette) | SK |
| G2-Gitterbox | KP - (Kunden-Gitterboxpalette, halbhoch) | CUSPAL |
| Europalette | FP - (Flachpalette) | PLE |
| Einweg- / Sonderpaletten | XP | |

3.4 Beispielfotos Ladungsträger



| | |
|-------------------------------|-------------------|
| | <u>VTSK – Nr.</u> |
| Euro-Palette | 001.000340 |
| + Aufsatzrahmen (Holz) | 001.001901 |
| + Deckel (Holz) | 001.002345 |
| Maße: L x B x H [mm] | |
| 1200 x 800 x 354 | |
| Gewicht: 30 kg | |
| Max. Gewicht je Palette: | 1000 kg |
| <u>VTSK Norm:</u> | |
| Max. Rahmenanzahl je Palette: | 3 Stück |

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 9 von 23



Euro-Gitterbox G 1
Maße L x B x H [mm]
1240 x 830 x 973
Gewicht: 85 kg
Max. Gewicht je Gitterbox G1: 1000 kg

VTSK – Nr.
001.000363



Euro-Gitterbox G2
Maße L x B x H [mm]
1240 x 830 x 600
Gewicht: 70 kg
Max. Gewicht je Gitterbox G2: 1000 kg

VTSK – Nr.
001.001734

3.5 Beschaffung der Verpackung

Grundsätzlich sind die von Voith freigegebenen Mehrwegladungsträger direkt bei der Anlieferung gegen entsprechendes Leergut zu tauschen bzw. es gibt ein Tauschkonto. Der Lieferant ist verpflichtet ausreichend Leergut vorzuhalten. Ausnahmefälle sind vorher mit der VTSK Logistik zu klären.

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 10 von 23

3.6 Defekte Ladungsträger

1. Europaletten (EN 13698-1):

Besitzen Euro-Paletten eine der folgenden Beschädigungen dürfen sie nicht mehr eingesetzt werden bzw. müssen zur Reparatur:

→ Wenn bei einer Palette das EUR-Zeichen oder das Zeichen einer europäischen Bahngesellschaft fehlt,



→ Wenn ein Boden- oder Deckrandbrett so abgesplittert ist, dass mehr als ein Nagel- oder Schraubenschaft sichtbar ist,



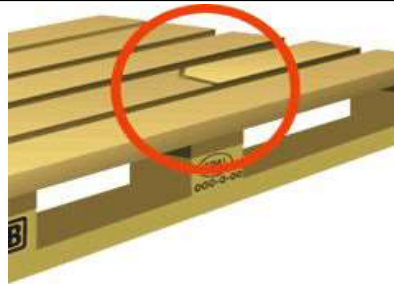
→ Wenn ein Brett quer steht oder schräg gebrochen ist,

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 11 von 23



→ Wenn ein Klotz fehlt oder so gespalten ist, dass mehr als ein Nagel sichtbar ist,



→ Wenn ein ganzes Brett fehlt.



VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 12 von 23

Die Palette ist nicht mehr tauschbar wenn:

- die Tragfähigkeit nicht mehr gewährleistet ist,
- Verschmutzungen so stark sind, das Ladegüter verunreinigt werden,



- starke Absplitterungen an mehreren Klötzen vorhanden sind,
- offensichtlich unzulässige Bauteile verwendet wurden,
- Hölzer ganz oder teilweise fehlen,
- Schrauben oder Nägel aus der Palette herausstehen,
- keine zulässige Kennzeichnung aufweisen.

- **Gitterboxen DIN 15155 (UIC 435-3):**

Besitzen Gitterboxen DIN 15155 (UIC 435-3) eine der folgenden Beschädigungen, dürfen sie nicht mehr eingesetzt werden:

- die Ecksäulen sind verformt,



VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 13 von 23

→ die Vorderwandklappen (obere und untere) sind unbeweglich oder so verformt, dass die Gitterbox nicht mehr geschlossen werden kann,



→ der Bodenrahmen oder die FüÙe sind so verbogen, dass die Gitterbox nicht mehr gleichmäßig auf 4 FüÙen steht



→ die Drahtgitter sind so gerissen, dass die Drahtenden nach innen oder nach außen ragen, (eine Masche pro Seite darf fehlen),



VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 14 von 23

→ ein Brett fehlt oder gebrochen ist,



Die Lieferung von minderwertigen Euro-Paletten oder Gitterboxen wird dem Lieferant in Rechnung gestellt.

3.7 Korrosionsschutz (VCI)

Das Material muss öl- und fettfrei sein und vor Korrosion geschützt werden.

Folgende Vorgehensweisen hinsichtlich VCI müssen eingehalten werden:

- Berührung korrosionsempfindlicher Metallteile mit der ungeschützten Hand ist zu vermeiden. Handschuhe müssen getragen werden.
- Abstand zwischen dem VCI-Material und dem Metall sollte je nach Anwendungsfall maximal 30 cm betragen. Bei größeren Verpackungsgütern muss zusätzliches VCI-Material eingebracht werden.
- Korrosionsanfällige Teile sind in VCI - Folie zu verpacken und mit Klebeband zu verschließen.

Wird die Ware nicht in VCI-Folie verpackt, muss eine entsprechende von VTSK freigegebene Alternative abgestimmt werden.

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 15 von 23

4 Dokumente

4.1 Lieferschein

Zur Vereinnahmung von Materialien im Wareneingang benötigt VTSK einen Lieferschein, welcher die Lieferung eindeutig beschreibt. Der Lieferschein muss zwingend an der Ware befindlich und von außen ersichtlich sein. Die Richtigkeit von Bestellnummern etc. auf den Lieferscheinen muss sichergestellt sein.

Auf dem Lieferschein müssen folgenden Angaben vorhanden sein:

- Bestellnummer/Lieferplannummer (Bestellnummer = 451.. bzw. Lieferplan = 551...)
- VTSK Materialnummer aller gesendeten Materialien. Hierzu gehören auch z. B. Referenzstücke oder Muster
- Liefermenge
- Kontaktdaten des Lieferanten
- Kontaktdaten des Einkäufers (VTSK)
- MHD-Angaben (sofern relevant)
- Lieferschein-Nr.
- Brutto- und Netto Gewicht
- Entladestelle (Lieferadresse)
- Anzahl gelieferter Ladungsträger
- Ladungsträger Bezeichnung (z B. Gitterbox, Holzpalette, Euro Palette inkl. KLT Menge)

4.2 Zeugnisse / Erstmusterberichte

Zeugnisse bzw. Erstmusterberichte müssen 24h vor Anlieferung der Ware per E-Mail an:
zeugnisse-schaku@voith.com

geschickt werden. Der Dateiname muss zwingend „Bestellnr_Bestellpos_Materialnr_Charge.pdf“ oder „EMP_Bestellnr_Bestellpos_Materialnr_Charge.pdf“ lauten.



Beispiel: [4501278986_0090_230.007600110D00_00743088-002.pdf](#) → für Serienlieferung

Beispiel: [EMP_4501278986_0090_230.007600110D00_00743088-002.pdf](#) → für Erstmuster

Erstmuster müssen im Ladungsträger gekennzeichnet werden.

| | |
|--|--|
| <h2 style="margin: 0;">VTSK Anlieferanweisung</h2> | Ausgabe: 06 |
| Seite 16 von 23 | |

4.3 Rechnungen

Rechnungen müssen nach § 14 UStG ausgestellt sein. Die VTSK Bestellnummer muss vermerkt sein. Die Rechnungsstellung bleibt unverändert.

4.4 Warenanhänger

Um die Identifikation und Rückverfolgbarkeit von Zulieferteilen zu gewährleisten ist es erforderlich, dass die Packmittel mit Warenanhängern versehen werden. Der Warenanhänger soll sich an der VDA-Empfehlung 4902 orientieren.

Beispiel 1

| | | | |
|--------------------------|---|-----------------------|----------------------|
| (1) Warenempfänger | (2) Abladestelle, Lagerort | | |
| (3) Lieferschein-Nr. (N) | (4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) | | |
| | (5) Gewicht netto KG | (6) Gewicht brutto KG | (7) Anzahl Packstück |
| (8) Sach-Nr. Kunde (P) | | | |
| (9) Füllmenge (Q) | (10) Bezeichnung Lieferung / Leistung | | |
| | (11) Bestell-Nr. / Lieferplan-Nr. (B) | | |
| (12) Lieferanten-Nr. (V) | (13) Datum | | |
| | (14) Änderungsstand Konstruktion | | |
| (15) Packstück-Nr. (S) | (16) Chargen-Nr. (H) / Erstmuster | | |

Die nachfolgenden Vorgaben **müssen stets vom Lieferanten eingetragen** werden:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| (1) Warenempfänger | (9) Füllmenge (Behälter) |
| (2) Abladestelle, Lagerort | (10) Bezeichnung Lieferung / Leistung |
| (3) Lieferschein-Nr. | (11) Bestell-Nr. / Lieferplan-Nr. |
| (4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) | (12) Lieferanten-Nr. |
| (5) Gewicht netto | (13) Datum |
| (6) Gewicht brutto | (14) Änderungsstand Konstruktion |
| (7) Anzahl Packstück | (15) Packstück-Nr. |
| (8) VTSK-Material-Nr. | (16) Chargen-Nr./ Erstmuster |

Ergänzend: (17) Gefährliche Stoffe

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| <h2>VTSK Anlieferanweisung</h2> | Ausgabe: 06 |
| | Seite 17 von 23 |

Beispiel: Ausgefülltes Etikett

| | | | |
|---|--|---|--|
| (1) Warenempfänger Voith Turbo GmbH & Co. KG Gottfried-Linke-Straße 205 D-38239 Salzgitter | | (2) Abladestelle, Lagerort Rudolph Logistik GmbH c/o Voith Turbo GmbH & Co. KG Sudetenstrasse 34 D-38239 Salzgitter | |
| (3) Lieferschein-Nr. (N) <div style="text-align: center;"> LS5608054386  </div> | | (4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) <div style="text-align: center;"> Max Muster GmbH </div> | |
| | | (5) Gewicht netto KG <div style="text-align: center;"> 500 </div> | (6) Gewicht brutto KG <div style="text-align: center;"> 575 </div> |
| (7) Anzahl Packstück <div style="text-align: center;"> 1 </div> | | | |
| (8) Sach-Nr. Kunde (P) <div style="text-align: center;"> 230.012238109D00  </div> | | | |
| (9) Füllmenge (Q) <div style="text-align: center;"> 120  </div> | | (10) Bezeichnung Lieferung / Leistung <div style="text-align: center;"> 17XXXXXXXXX00 Musterteil </div> | |
| (12) Lieferanten-Nr. (V) <div style="text-align: center;"> 304XXXX  </div> | | (11) Bestell-Nr. / Lieferplan-Nr. (B) <div style="text-align: center;"> 4501195080  </div> | |
| | | (13) Datum <div style="text-align: center;"> 2008-05-15 </div> | (14) Änderungsstand Konstruktion |
| (15) Packstück-Nr. (S) <div style="text-align: center;"> 1234567890 </div> | | (16) Chargen-Nr. (H) / Erstmuster <div style="text-align: center;"> CH234534678 </div> | |

Die Warenanhänger sollten nicht unter dem Umreifungs- bzw. Zurring befestigt werden.

Bei mehreren Positionen pro Lieferschein ist die Position im Behälter zu kennzeichnen. Ab dem 01.10.2015 wird eine logistische Mängelrüge ausgestellt, wenn der Warenanhänger gem. VDA 4902 nicht vorhanden ist.

| | |
|---------------------------------|-----------------------|
| <h2>VTSK Anlieferanweisung</h2> | Ausgabe: 06 |
| | Seite 18 von 23 |

4.5 Anbringung der Warenanhänger

- auf jeder Einheit ist ein Warenanhänger oben rechts anzubringen und zwar auf der längeren Seite.



Negativ Beispiel (n. i. O) => so darf nicht angeliefert werden:



Keine sinnvolle Möglichkeit zu zählen.
 An der Seite schön gestapelt aber in der Mitte unmöglich die Menge festzustellen.

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 19 von 23



Keine sinnvolle Möglichkeit zu zählen.
Zudem darf keine Belastung auf den
Aussenwänden liegen.



Material liegt lose auf dem LKW.

Material muss in / auf definierten La-
dungsträgern angeliefert werden.



Anlieferung auf Palette:

die Stahlbänder rechts sind gerissen.

Material nur einlagig stapeln.

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 20 von 23



Gitterbox zu schwer, nicht mehr stapelbar, Gitterbox wird auseinander gedrückt. Das Material steht über die Gitterbox.

Ladungssicherung nicht ausreichend.



Anlieferung auf Palette:

die Stahlbänder sind gerissen und die Europalette ist defekt.

Europalette muss in einem einwandfreien Zustand sein.

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 21 von 23

5 Nichtbeachtung des Verpackungshandbuches

Sie sind als Lieferant für die ordnungsgemäße Verwendung und Handhabung der Verpackung verantwortlich.

Sie sind weiterhin für die Einhaltung der gesetzlichen allgemeinen Vorgaben und der speziellen Verpackungsrichtlinien VTSK mitverantwortlich.

Wir behalten uns vor, alle Wareneingänge die nicht den von VTSK, in diesem Handbuch definierten Standards entsprechen, zu Lasten des Lieferanten zurück zu senden.

Beschädigungen des Materials, welche auf mangelnde Verpackung, falsches Handling und/oder Verwendung von falschen oder beschädigten Transportbehältern zurückzuführen sind, werden dem Lieferanten belastet.

Sollte sich eine Beschädigung des Materials erst durch eine Qualitätsprüfung zeigen und oben genannte Ursachen haben, so wird dies dem Lieferanten nachträglich in Rechnung gestellt.

Grundsätzlich werden alle Waren ohne gültige und/oder den definierten Standards in diesem Handbuch entsprechende Begleitdokumente nicht angenommen.

Für Abweichungen dieses Handbuch betreffend behalten wir uns vor, dem Verursacher pauschal 100€ je Fall /Mängelrüge (z.B. defekter Ladungsträger, Überlieferungen, fehlende Dokumentation o.ä.) in Rechnung zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass Sie als Lieferant dazu verpflichtet sind, die in diesem Handbuch beschriebenen Vorschriften zu beachten.

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 22 von 23

6 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

Wir freuen uns auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen.

J.M. Voith SE & Co.KG | VTA
Gottfried-Linke-Straße 205
38239 Salzgitter

Anlage 1: Anlieferanweisung Halbzeug (Bleche und Stangenmaterial)

VTSK Anlieferanweisung

Ausgabe:

06

Seite 23 von 23

Lese-/ Empfangsbestätigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätigen wir, dass wir die Anlieferanweisung von Firma „J.M. Voith SE & Co.KG | VTA “ erhalten, gelesen und akzeptiert haben.

Ort, Datum, Unterschrift